

Neunmonatsbericht  
3/2008

## Konzern...Kennzahlen

	fortgeführter Bereich		Veränderung in %	
	Q1-Q3 07/08* T-€	Q1-Q3 06/07* T-€		
Umsatz	26.254	27.553	-4,7	
EBIT fortgeführter Bereich	-11.403	-4.125	n.a.	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Bereich	-11.809	-5.621	n.a.	
Auftragsbestand am Ende der Berichtsperiode	1.710	1.074	59,2	
Gezeichnetes Kapital	16.922	16.922	0,0	
Eigenkapital	77.098	64.914	18,8	
Eigenkapitalquote	45,0 %	49,9 %	-9,8	
Bilanzsumme	171.330	130.071	31,7	
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	301	299	0,7
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	298	300	-0,7
Personalaufwand fortgeführter Bereich	11.087	10.271	7,9	
Investitionen	840	2.730	-69,2	
Cashflow aus laufender Tätigkeit	-7.032	-5.413	n.a.	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-46.033	-605	n.a.	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	19.950	5.921	236,9	
Anzahl der Aktien in Mio. (Durchschnitt)	16,9	16,9	0,0	
Ergebnis pro Aktie in Euro, unverwässert	-0,583	-0,339	n.a.	
Ergebnis pro Aktie in Euro, verwässert	-0,510	-0,339	n.a.	

\* Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Dezember und endet am 30. November

## ZWISCHENLAGEBERICHT

zum 3. Quartal 2007/08

### Geschäfts- & Rahmenbedingungen

---

Die PlasmaSelect Aktiengesellschaft, München ist eine Beteiligungsholding in den Betätigungsfeldern Health Care und New Technologies.

Der Unternehmenszweck der Beteiligungsholding ist die Erzielung eines ausgewogenen Unternehmensportfolios aus langfristigen Beteiligungen und Spin-Offs neuer Geschäftsbereiche. Dabei verfolgt die PlasmaSelect eine Buy-and-Build-(Hold or Sell)-Strategie. Operativ übernimmt bzw. besetzt PlasmaSelect hierbei das Management der Beteiligung und unterstützt das Unternehmen im Business Development und der Restrukturierung durch die konzerneigene Zentrale Services.

Der Wandel bzw. die Erweiterung vom reinen Anbieter von Pharmazeutika und Medizinprodukten im stationären, ambulanten und niedergelassenen Bereich zu einer Beteiligungsholding wird seit Mitte des Geschäftsjahres schrittweise vollzogen. Neben der Produktion und dem Vertrieb von Infusions- und Spüllösungen sowie weiterer Medizinprodukte, die vor allem in den Bereichen Chirurgie, Notfall- und Intensivmedizin sowie Urologie eingesetzt werden, hat sich das Management mit der Beteiligung an der Aquaworx AG entschieden, sich zukünftig im Markt für Wasseraufbereitung in den Teilmärkten Trinkwasser, Prozesswasser (Industrie), Abwasser und Ballastwasser zu engagieren.

Rechtlich gesehen hat die PlasmaSelect 30 % des Stammkapitals des Unternehmens Aquaworx AG, mit Sitz in der Schweiz, erworben. Darüber hinaus besitzt die PlasmaSelect mit 50,1 % der Stimmrechte die faktische Beherrschung über die Aquaworx AG und vollkonsolidiert deren Ergebnis in ihrem Konzernabschluss. Ferner verfügt PlasmaSelect über eine weitere Option zum Erwerb von weiteren 20,1 % des Stammkapitals. Die Aquaworx ist ein junges Technologieunternehmen, das mit der Entwicklung und Produktion von Technologien zur Desinfektion von Wasser und Flüssigkeiten in wachstumsstarken, internationalen Zukunftsmärkten tätig ist.

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Situation

---

PlasmaSelect agiert als Beteiligungsholding aktuell in zwei Bereichen. Zum Einen in dem angestammten Gesundheits- und Pharmamarkt, der zukünftig als Health Care-Segment geführt wird, zum Anderen in dem Markt für Wasseraufbereitung, der unter dem Segment Water Treatment subsumiert wird.

Mit der Transformation der PlasmaSelect AG, von einer operativen Konzernholding im Gesundheitswesen hin zu einer Beteiligungsgesellschaft, verfolgt das Management die Zielsetzung, die entscheidenden Weichen für neues, profitables Wachstum zu stellen. Die Kriterien liegen dabei in der individuellen Beurteilung der künftigen Wachstums- und Renditeerwartungen der im Beteiligungsportfolio befindlichen Unternehmen. Diese strategische Neupositionierung ermöglicht es dem Management, flexibel und zeitnah auf Veränderungen in globalen Märkten reagieren zu können, um den wirtschaftlichen Erfolg der einzelnen Beteiligungen, losgelöst von einer konzernorientierten Wertschöpfungskette, nachhaltig zu sichern.

Wie bereits in den Berichten der Vorquartale des aktuellen Geschäftsjahres und zum Ende des letzten Geschäftsjahres formuliert bzw. angekündigt und darüber hinaus auch durch den Transformationsprozess der PlasmaSelect AG im Umfang erweitert, ist die Restrukturierung zur Neuaufstellung und Gesundung der Beteiligungsholding mitten in der Umsetzungsphase und beeinflusst dadurch das Ergebnis des dritten Quartals sehr deutlich. So schließt das Ergebnis des dritten Quartals mit einem negativen EBIT von –9,5 Mio. € und einem kumulierten EBIT für den Neunmonatszeitraum von –11,4 Mio. €. Hauptsächlich für das Quartalsergebnis sind einmalige und außerordentliche Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen im Health Care-Segment sowie Anlaufkosten zum Aufbau des neuen Geschäftsbereichs im 3. Quartal dieses Geschäftsjahres. Im Einzelnen sind das die Restrukturierungsrückstellungen für das Werk Marburg (2 Mio. €), weitere aus dem Schließungsbeschluss des Werkes Marburg resultierende Aufwendungen (1,4 Mio. €), nicht aktivierungsfähige Berater- und Restrukturierungskosten zur Neuausrichtung und Internationalisierung des Segments Health Care (1,4 Mio. €) sowie im Personalbereich eine Einmalzahlung (0,4 Mio. €) aus dem zweiten Quartal. Neu hinzu gekommen im 3. Quartal ist der Bereich Water Treatment, dessen EBIT in der Aufbauphase in Höhe von –2,1 Mio. € vorwiegend durch die Abschreibungen auf Technologien (1,6 Mio. €) belastet ist. Ohne die vorstehend beschriebenen Sondereinflüsse würde das Neunmonats-EBIT bei –4,1 Mio. € liegen.

Das kumulierte EBIT des Vorjahres zum Ende des 3. Quartals von +1,2 Mio. € korrigiert um den EBIT-Beitrag in Höhe von 5,2 Mio. €, der aus dem Generikageschäft resultiert, das im Vorjahr verkauft wurde, würde vergleichsweise bei –4,0 Mio. € liegen. Damit läge das kumulierte EBIT am Ende des 3. Quartals dieses Jahres (–4,1 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres.

## HEALTH CARE

Der Gesundheits- und Pharmamarkt unterliegt nach wie vor einem starkem Wettbewerb und Einflüssen regulatorischer Eingriffe seitens staatlicher Stellen. Die regulatorischen Eingriffe nehmen Einfluss auf die Zulassung von Arzneimitteln und anderen Medizinprodukten sowie auf die Zulässigkeit der damit verbundenen Produktionsprozesse als auch auf die Höhe der (höchst-) zulässigen »Marktpreise«. Der starke Wettbewerb in diesen Märkten wird im Wesentlichen von einigen wenigen Konkurrenten bestimmt, die über ihre finanziellen und organisatorischen Ressourcen, Vertriebsstärke und/oder Marktmacht den Markt nahezu dominieren. Dem PlasmaSelect-Konzern fällt hier die Rolle des »Alternativen Anbieters« zu, der letztendlich aus Sicht der Kunden durch seine Verfügbarkeit den Wettbewerb am Arzneimittel- und Medizinmarkt gewährleistet. Aufgrund dieser Konstellation wird der Wettbewerb weniger über die Qualität der Produkte als über den Preis als ausschlaggebendes Verkaufsargument geführt. Die Folge sind sinkende Verkaufspreise und eine Verschlechterung der Ertragspotentiale aller Anbieter. Verstärkt wird dieser Prozess durch gestiegene Rohstoff, Energie- und Transportkosten sowie der nur eingeschränkten Spielräume die sich erhöhenden Kosten an die Kunden weiter zu geben. So beeinflussen obige Faktoren unsere Umsätze und Margen im deutschen Markt sowie auch nun im verstärkten Maße im italienischen Markt.

Um diesem Trend entgegen zu wirken und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, hat PlasmaSelect in den vergangenen Monaten damit begonnen, den Produktionsbereich zu restrukturieren. Dabei wurden aus dem deutschen Produktionsprogramm Produkte zur italienischen Produktionsstätte transferiert, was zu einer kostengünstigeren Produktion dieser Produkte führt. Nach dem Verkauf des Haemaccel® Geschäftes im Juni 2008 an die indische Piramal Health Care Gruppe hat das Management nun als nächsten Schritt des Restrukturierungsprogrammes beschlossen, den Produktionsstandort in Marburg im 2. Quartal des nächsten Geschäftsjahres zu schließen. Die bis zu diesem Zeitpunkt in Marburg produzierten Waren werden ab dann von einem Lohnhersteller bezogen. Damit wird ein weiterer wichtiger Meilenstein in der 2007 begonnenen Restrukturierung des verbliebenen Health Care-Segments erreicht werden.

Das Segment Health Care erreichte kumuliert zum dritten Quartal einen Umsatz von ca. 26 Mio. € und ist dabei nur eingeschränkt mit dem Wert des Vorjahres in Höhe von 46 Mio. € vergleichbar, da im Vorjahreswert das Volumen des Generikageschäftes enthalten ist, das im Oktober 2007 an Actavis verkauft wurde. Das EBIT liegt mit ca. –6 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von ca. 2 Mio. € und ist ebenfalls aus obigem Grund nur eingeschränkt vergleichbar. In besonderem Maße wurde das Ergebnis durch die Einleitung der Schließung des Werkes Marburg beeinflusst, das die Bildung von Rückstellungen zur Abwicklung der Schließung von ca. 2,0 Mio. € notwendig machte. Ferner wurden in diesem Zusammenhang Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € gebucht.

#### **WATER TREATMENT**

Das Umfeld für den Markt Wasseraufbereitung ist im Vergleich zum Health Care ein völlig anderes. Der Markt für Wasseraufbereitung ist ein relativ junger und stark wachsender Markt, der vor allem durch den Wandel in der Gesellschaft hin zu mehr ökologischem Bewusstsein, einer Verknappung der weltweiten Trinkwasserressourcen sowie durch die Verfügbarkeit neuer Technologien an Bedeutung gewinnt. Regulatorische Eingriffe seitens öffentlicher Institutionen sind noch gering, werden aber wohl in der Zukunft zunehmen. Auch die Anzahl der Wettbewerber ist noch recht überschaubar, wobei dies je nach Segment differiert.

Die bereits von der Aquaworx entwickelten Produkte bieten für die Teilmärkte Trinkwasser, Prozesswasser (Industrie) und Abwasser zeitgemäße, d.h. ökologische, wartungsarme und innovative Lösungen an. Die Produkte werden in der Schweiz hergestellt und künftig über die Vertriebsgesellschaft in Deutschland weltweit vertrieben. Hierzu baut Aquaworx ein internationales Vertriebsnetz mit ausgesuchten Partnern aus. Die Märkte der Länder Benelux, Brasilien, Finnland, Indien, Russland, Singapur, UK, USA sowie die Balearen, Kanada, Kasachstan und Frankreich konnten bereits vertriebstechnisch über den Abschluss von Absatzmittlerverträgen erschlossen werden. Als Grundlage für den schnellen Aufbau des Exportgeschäftes dient eine strategische Partnerschaft mit der schweizerischen TELSONIC AG. Die Aquaworx wird die internationalen Niederlassungen und Vertriebskanäle des Partners nutzen können. TELSONIC ist einer der führenden Hersteller für Ultraschalltechnologie und u.a. Lieferant der Aquaworx.

Im Teilmarkt Ballastwasser wurde bereits eine erste Teststellung in einem Hafen an der Nordsee zur Erlangung der notwendigen Zulassungen installiert. Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend, so dass Aquaworx das Verfahren zur Erteilung des »Basic Approval«, ein Teil des IMO (International Maritime Organisation, London) Zertifizierungsverfahren, eingeleitet hat. Plangemäß wird die Zertifizierung im Jahr 2010 erwartet.

Das Segment Water Treatment befindet sich in der Aufbauphase und zeigt zum Ende des 3. Quartals erwartungsgemäß noch keinen Umsatz. Das EBIT-Ergebnis liegt bei –2,1 Mio. €, die in Höhe von 1,6 Mio. € Abschreibungen auf die Technologie enthalten. Die Anteile anderer Gesellschafter an diesem Ergebnis betragen 1,46 Mio. €.

## Ertragslage

---

### ERTRAGSLAGE IM KONZERN

Die im Konzern erzielten *Umsatzerlöse* in Höhe von 26,3 Mio. € im Neunmonatszeitraum 2007/2008 sind um 4,7 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (27,6 Mio. € im fortgeführten Bereich) zurückgegangen. Die Umsatzerlöse im 3. Quartal sind um T-€ 53 gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2008: T-€ 8.648 / 3. Quartal 2007: T-€ 8.595) leicht gestiegen.

Die *Umsatzkosten* im Konzern beliefen sich im Neunmonatszeitraum auf 26,9 Mio. € und übersteigen damit die Umsatzerlöse. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (20,7 Mio. €) ergibt sich ein Anstieg um 30 %. Der Anstieg der Umsatzkosten ist ausschließlich durch außerordentliche Belastungen im 3. Quartal 2008 verursacht; diese betragen im 3. Quartal 14,5 Mio. € (Vorjahresquartal: 6 Mio. €). Für Details dazu verweisen wir auf die Ertragslage nach Segmenten.

In den ersten neun Monaten betragen die *Aufwendungen für Entwicklung* T-€ 168, die nach IFRS aktiviert wurden.

Die *Vertriebskosten* im Konzern in Höhe von 7,8 Mio. € sind konstant geblieben im Jahresvergleich (Vorjahr: 7,8 Mio. € im fortgeführten Bereich).

Die *Verwaltungskosten* im Konzern liegen bei 5,1 Mio. € im Neunmonatszeitraum und betragen aktuell 19,4 % des Umsatzes. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr 3,7 Mio. € im fortgeführten Bereich zuzüglich 0,7 Mio. € im aufgegebenen Bereich) von 38 % im fortgeführten Bereich.

Zu der im 2. Quartal gebuchten einmaligen Ausgleichzahlung im Personalbereich (+0,4 Mio. €) sind im 3. Quartal nicht aktivierungsfähige Beratungskosten für die Internationalisierung (1 Mio. €) sowie für die Restrukturierungen im Health Care Bereich (0,4 Mio. €) angefallen. Ohne diese Sondereffekte lägen die Verwaltungskosten bei 3,3 Mio. € und somit unter dem Vorjahresniveau.

Die in den Umsatz-, Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten enthaltenen *Abschreibungen* betragen insgesamt 4 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. € im fortgeführten Bereich).

Der positive Saldo aus den *Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen* ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,7 Mio. € gestiegen. Darin enthalten sind sonstige betriebliche Erträge im Segment Health Care in Höhe von 0,5 Mio. € als Reingewinn aus dem Verkauf der Produktion von Haemaccel®.

Der Konzern hat mit –11,4 Mio. € ein negatives *Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)* zu verzeichnen (Vorjahr: –4,1 Mio. € im fortgeführten Bereich), das aus den beschriebenen Sachverhalten resultiert. Die Anteile anderer Gesellschafter am EBIT liegen bei –1,5 Mio. €.

Ohne die voran beschriebenen Sondereinflüsse würde das EBIT bei –4,1 Mio. € liegen und wäre damit auf Vorjahresniveau (–4,1 Mio. € im fortgeführten Bereich).

Aufgrund der Verbesserung des Finanzergebnisses von –1,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf –0,3 Mio. € in der Berichtsperiode beträgt das *Ergebnis vor Steuern (EBT)* –11,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –5,6 Mio. € im fortgeführten Bereich). Die Reduzierung der zinsbelastenden Schulden hat zur Verbesserung des Finanzergebnisses beigetragen.

Das *Periodenergebnis* der ersten neun Monate zeigt mit –10,9 Mio. € eine deutliche Verschlechterung gegenüber dem Vorjahreszeitraum im fortgeführten Bereich (Vorjahr: –5,7 Mio. €). Der Anteil der anderen Gesellschafter an dem Periodenergebnis liegt bei –1 Mio. €. Das Periodenergebnis Gesamt im Vorjahr von –1,8 Mio. €, das das Ergebnis des inzwischen aufgegebenen Generikabereichs enthält, ist mit dem fortgeführten Bereich des laufenden Geschäftsjahres nicht vergleichbar.

Der Anteil der PlasmaSelect-Aktionäre am Periodenergebnis beträgt T-€ –9.865. Somit beträgt das *Ergebnis pro Aktie* im Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres –0,583 € nach –0,339 € (fortgeführter Bereich) bzw. –0,103 € (Gesamtbereich) im Vorjahreszeitraum.

Die *PlasmaSelect-Aktie* konnte sich der allgemeinen Marktentwicklung der letzten Monate nicht entziehen. So verzeichnet die Aktie nach einem Kurs von 1,99 € per 30. November 2007 einen Rückgang auf 0,86 € (Xetra) zum 29. August 2008.

## ERTRAGSLAGE NACH SEGMENTEN

Die *Umsatzerlöse* wurden vorwiegend im Segment Health Care realisiert, nachdem in dem Segment Sonstige T-€ 257 und in dem im Aufbau befindlichen Segment Water Treatment noch keine Umsätze erzielt wurden.

Die *Umsatzkosten* sind vorwiegend im Segment Health Care angefallen (25,5 Mio. €). Der Anstieg der Umsatzkosten im 3. Quartal 2008 resultiert aus den Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Schließungsbeschluss des Werkes Marburg (3,4 Mio. € einschl. Rückstellungen von 2 Mio. €).

Das neu hinzu gekommene Segment Water Treatment verursacht 1,9 Mio. € Umsatzkosten, die in der Aufbauphase vorwiegend durch die Abschreibungen auf Technologien (1,6 Mio. €) belastet ist.

Vor Konsolidierung betragen die *Vertriebskosten* im Segment Health Care 5,7 Mio. €.

Aufgrund der im Aufbau befindlichen Vertriebsorganisation liegen die Vertriebskosten im Segment Water Treatment bei 0,2 Mio. €.

Das Segment Sonstige verzeichnet vor Konsolidierung 3 Mio. € Vertriebskosten, die im Logistikbereich angefallen sind und von denen 1,1 Mio. € an das Segment Health Care weiterbelastet wurden.

Vor Konsolidierung betragen die *Verwaltungskosten* im Segment Health Care 3,3 Mio. €. Darin enthalten sind nicht aktivierungsfähige Beratungskosten zur Neuausrichtung und Internationalisierung im Health Care Bereich (1,4 Mio. €).

Die Verwaltungskosten im neuen Segment Water Treatment sind von untergeordneter Bedeutung (T-€ 2).

Das Segment Sonstige verzeichnet vor Konsolidierung 4 Mio. € Verwaltungskosten, die im Holding und Zentralen-Services-Bereiches angefallen sind; davon wurden 2,2 Mio. € an andere Segmente weiterbelastet.

Der Rückgang des *EBIT's* von +1,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf -5,9 Mio. € im Segment Health Care in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 resultiert vorwiegend aus drei Sachverhalten. Zum einen fehlt der EBIT-Beitrag aus dem im 4. Quartal des Vorjahres verkauften Generikabereiches in Höhe von 5,2 Mio. €. Aufgrund des Schließungsbeschlusses für das Werk Marburg wurden in diesem Segment Restrukturierungsrückstellungen (2 Mio. €) gebildet (wir verweisen auf den Abschnitt »Sonstige Rückstellungen« im Anhang) sowie weitere Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € erfasst. Hinzu kommen die bei den Verwaltungskosten beschriebenen einmaligen Sachverhalte (1,4 Mio. €). Ohne diese Sonderinflüsse würde das EBIT dieses Segments bei -1,1 Mio. € liegen und somit über dem Niveau des Vorjahres von -3,2 Mio. € (+ 1,9 Mio. € korrigiert um den Generikabeitrag).

Das EBIT in Höhe von -2,1 Mio. € im Segment Water Treatment beinhaltet Abschreibungen auf die Technologie von 1,6 Mio. €. Die Anteile anderer Gesellschafter am EBIT betragen 1,46 Mio. €.

Das EBIT des Segments Sonstige beträgt -3,4 Mio. € und resultiert aus den oben beschriebenen Sachverhalten.

## FINANZLAGE

Der *Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit* im fortgeführten Bereich belief sich im Neunmonatszeitraum auf –7 Mio. € nach –5,4 Mio. € im Vorjahr im fortgeführten Bereich. Dieser Rückgang ist maßgeblich auf die bei der Ertragslage erläuterten Sondereinflüsse zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt –46 Mio. € und ist damit im Verhältnis zum Neunmonatszeitraum des Vorjahres um 43 Mio. € höher im Gesamtbereich bzw. um 45,4 Mio. € höher im fortgeführten Bereich. Der *Cashflow aus Investitionstätigkeit* ist von der Investition in die Beteiligung Aquaworx geprägt, für die der Kaufpreis zzgl. Anschaffungsnebenkosten abzgl. erworbenes Cash 40,6 Mio. € beträgt.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde ein Teil der frei zur Verfügung stehenden Finanzmittel in kurzfristige Wertpapiere investiert (Saldo aus Zu- und Abfluss –9,4 Mio. €).

Der *Cashflow aus Finanzierungstätigkeit* beträgt nach neun Monaten +19,95 Mio. € und liegt somit 14,6 Mio. € höher als im Vorjahreszeitraum im Gesamtbereich.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit sind durch die Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen 24,3 Mio. € zugeflossen und durch Tilgung 3 Mio. € abgeflossen. Die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing hat zu einem Abfluss von 1,3 Mio. € geführt.

## VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme für den Konzern hat sich im Neunmonatszeitraum 2007/2008 um 36,3 % auf 171,3 Mio. € gegenüber 125,7 Mio. € zum 30.11.2007 erhöht. Ausschlaggebend für die Bilanzverlängerung ist die Beteiligung an der Aquaworx AG, die ab dem 3. Quartal 2008 im PlasmaSelect Konzern vollkonsolidiert wird.

Die wesentlichen Veränderungen auf der Aktivseite bestehen in der Verringerung der Zahlungsmittel, -äquivalente und Wertpapiere (–17,2 Mio. €) sowie der Ausleihungen (–3,6 Mio. €), die vorwiegend verwendet wurden zur Kaufpreiszahlung der Beteiligung an der Aquaworx (Zahlungsmittelabfluss hierfür 18,1 Mio. €).

Gleichzeitig ist ein Anstieg der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte zu verzeichnen (+70,5 Mio. €), der vor allem aus dem Zugang des immateriellen Vermögenswertes »Technologie Aquaworx« (bewertet zu 40,6 Mio. €) sowie dem bei der Kaufpreisallokation ermittelten Goodwill von 31,98 Mio. € (entsprechend dem Anteil der PlasmaSelect AG) sowie aus planmäßigen Abschreibungen resultiert. Gleichzeitig ist auf der Aktivseite eine Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (–2,5 Mio. €) und der Vorräte (–2,3 Mio. €) zu verzeichnen.

Die Passivseite weist hauptsächlich eine Erhöhung der Latenten Steuerschulden (+13,3 Mio. €) und der kurz- und langfristigen Schulden (insgesamt +21,9 Mio. €), die vorwiegend auf die Bewertung und Anschaffung der Beteiligung an Aquaworx zurückzuführen sind. Die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (–1,1 Mio. €) sowie der Leasingverbindlichkeiten (–1,3 Mio. €) sind Auswirkungen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes.

Im 3. Quartal wurde erstmalig eine Sonstige Rückstellung in Höhe von 2 Mio. € gebildet; dazu verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang.

Die Eigenkapitalquote des Konzerns beträgt unter Hinzurechnung der Anteile anderer Gesellschafter (20,7 Mio. €) 45 % nach 52,7 % zum 30.11.2007

## Chancen und Risiken

---

Unternehmerisches Handeln dient dazu, identifizierte Chancen zur Erhöhung des Unternehmenswertes zu nutzen. Untrennbar damit verbunden ist das Eingehen von Risiken. Das von uns eingesetzte Chancen- und Risikomanagement dient der Nutzung von Chancen und dem gezielten Eingehen von kontrollierten Risiken. Die für unser derzeitiges Geschäft bestehenden Risiken erläutern wir im Punkt *Risikobericht & Risiken der zukünftigen Entwicklung*. Die Chancen, die sich für die PlasmaSelect ergeben, stellen wir im *Prognosebericht* dar.

## Risikobericht & Risiken der zukünftigen Entwicklung

---

Im Rahmen unseres Risikomanagements verfolgen wir unsere Risikosituation über Frühwarn- und Überwachungssysteme, die wir in Zusammenarbeit mit unserem Wirtschaftsprüfer erarbeitet haben. Der Aufsichtsrat wird regelmäßig über den aktuellen Stand zur Entwicklung der Risiken informiert. Für unsere Segmente ergeben sich folgende Risiken:

### HEALTH CARE

Nach dem Verkauf des Generika-Geschäftes im letzten Jahr hat sich der Konzern im Rahmen der Restrukturierung des Health Care-Segments zur Aufgabe gesetzt, die Herstellungskosten des bestehenden Produktportfolios zu senken, um im Geschäftsjahr 2008/2009 deutliche Ergebnisverbesserungen zu erreichen. Hierzu wurden diverse Produkte von einem deutschen Produktionsstandort zu der italienischen Produktionsstätte transferiert. Produkte vom Standort Marburg werden aufgrund der Schließung ab Februar 2009 nächsten Jahres von einem Lohnhersteller zu vergleichbaren Konditionen geliefert werden. Ferner soll das Produktportfolio der Konzerntochter DeltaSelect durch weitere Zulassungen ergänzt und internationalisiert sowie neue profitable Geschäftsfelder erschlossen werden. Mit den obigen Maßnahmen aus Produktionssicht und den begonnenen Aktivitäten im Vertrieb soll das Health Care-Geschäft wieder in die Gewinnzone geführt werden. Es besteht jedoch das Risiko, dass die eingeleiteten Maßnahmen auch aufgrund der steigenden Rohstoff- und Energiepreise sowie des starken Preis- und Konkurrenzdruckes oder gar durch Probleme in der Erreichung neuer Zulassungen hinsichtlich zeitlicher und regulatorischer Belange nicht den erwünschten Erfolg zeigen. Ferner kann es zur zeitlichen Verschiebung der Lieferfähigkeit unseres Lohnherstellers aufgrund technischer Probleme bei der Implementierung unseres Produktportfolios in dessen Herstellungsprozeß kommen. Des Weiteren ist das Risiko von Qualitätsproblemen zu nennen, das bei Eintritt zu Rückrufen ganzer Chargen oder gar zu Schadensersatzforderungen führen kann. Auch können weitere nicht geplante Kosten für die Restrukturierung und Neuausrichtung dieses Bereiches entstehen.

## WATER TREATMENT

Der Geschäftsbereich Water Treatment befindet sich noch in der Aufbauphase. Die Technik der Wasseraufbereitung ist gesichert und zum Patent angemeldet. Der Bereich hat für seine Teilmärkte Trinkwasser, Prozesswasser, Schmutzwasser und Ballastwasser seine Produkte definiert und beginnt mit der Produktion. Das weltweite Vertriebsnetz befindet sich in der Entstehung und wird weitestgehend über Verträge mit Absatzmittlern erschlossen.

Wesentlich für den Erfolg des Geschäftes ist zum Einen die Beherrschung und Skalierung der eigenen Technologie zur Herstellung marktfähiger Produkte bezogen auf die einzelnen Teilmärkte, aber auch die Sicherung des Know-how Vorsprungs bzw. die technologische Abgrenzung gegenüber den Konkurrenten. Zum Anderen gilt es, den nationalen wie die internationalen Märkte möglichst schnell zu erschließen, um die geplanten Marktanteile zu erreichen, sowie sich als relevanter Anbieter etablieren zu können. Hierbei wird neben dem Aufbau des Vertriebsnetzes vor allem die Werbung und der damit verbundene Bekanntheitsgrad unserer Produkte entscheidend sein, um einen gewissen Nachfragesog in den Märkten erzeugen und damit Umsätze realisieren zu können.

Wir sehen in diesem Zusammenhang mehrere Risiken:

>>> Die Konkurrenz im Markt für Wasseraufbereitung könnte schneller mit neuen Produkten auf dem Markt sein als erwartet. Aquaworx könnte Probleme haben ihre Produkte gegenüber der Konkurrenz am Markt durchzusetzen.

>>> Die angemeldeten Patente könnten nicht gewährt werden, was zur Folge hätte, dass die Konkurrenz die Technologie kopiert und der Aquaworx wichtige Marktanteile abnimmt. In diesem Falle wären die in die Patente investierten Finanzmittel verloren.

>>> Die der Unternehmensplanung zugrundeliegende Marktforschungsstudie könnte sich als nicht voll zutreffend erweisen und die Ertragspotentiale der 4 Teilmärkte wären so nicht gegeben. Auch der geplante Umsatz wäre dann nicht zu erreichen.

- >>> Aufgrund von Verzögerungen bei der Erteilung von Zulassungen für die entsprechenden Produkte (insbesondere Markt Ballastwasser) könnten sich Produkteinführungen am Markt verschieben und das Ergebnis belasten.
- >>> Das in der Aquaworx vorhandene bzw. aufgebaute und noch aufzubauende sowie vertraglich gebundene Wissen könnte für eine nachhaltige Etablierung am Wasseraufbereitungsmarkt nicht ausreichen.
- >>> Mittelfristig könnten sich Veränderungen am Markt hinsichtlich der Technologie ergeben, was zu außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Technologie der Aquaworx führen kann.

## **KONZERN**

Für die Beteiligungsholding ergeben sich aus den operativen Bereichen folgende Risiken:

- >>> Die Restrukturierung des Health Care-Segments könnte scheitern und die Zerschlagung des Segments notwendig machen, was zu erheblichen Abschreibungen auf Buchwerte der einzelnen Gesellschaften im Konzernabschluss führen kann.
- >>> Die Entwicklung des Segments Water Treatment hat erhebliche Auswirkungen auf die gesamte Holding. Eine weniger gute Entwicklung in diesem Bereich würde zu erheblichen Belastungen für die Beteiligungsholding führen. Außerdem wäre der Firmenwert der Aquaworx AG zum Teil außerplanmäßig abzuschreiben, was im gleichen Zuge zu außerordentlichen Belastungen für das Konzernergebnisses führen würde.
- >>> Die Beteiligungsholding ist im wesentlichen Maße davon abhängig, verbleibende Geschäftsfelder erfolgreich auszubauen und neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Ferner sind aus Konzernsicht noch nachfolgende Risikopositionen zu erwähnen:

#### Liquidität

Der Konzern verfügt über erheblichen Cash in Höhe von 23,8 Mio. €, der aus dem Verkauf des Generika Geschäftsbereichs stammt. Aufgrund dieser Ausstattung mit Liquidität ergeben sich derzeit keine Liquiditätsrisiken.

#### Finanzinstrumente

Im Rahmen des Verkaufs des Generika-Geschäftes wurde mit dem Käufer als Kaufpreiskomponente ein Earn-Out vereinbart, der als Finanz-Derivat bilanziert ist. Dieser unterliegt hinsichtlich seiner Bewertung insoweit einem Preisänderungsrisiko als die Performancegröße (Gross-Profit), die maßgeblich für dessen Höhe ist, seitens des Käufers nicht erreicht werden kann.

#### Rechtsstreitigkeiten

Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten wurden ausreichend Rückstellungen gebildet.

## Prognosebericht

---

Mit dem Wandel des Konzerns vom reinen Anbieter für pharmazeutische und medizinische Produkte zur Beteiligungsgesellschaft vollzieht sich ein Prozess, der es ermöglicht, das unternehmerische Risiko des Konzerns über Diversifikation der Geschäftsmodelle zu minimieren sowie das Nutzen sich bietender unternehmerischer Chancen im Hinblick auf einen nun erweiterten Investitionshorizont zu maximieren.

Die PlasmaSelect AG befindet sich mit ihrem Bereich Health Care mitten in einem tiefgreifenden Restrukturierungsprozess, der das Ziel hat, das bestehende Health Care-Geschäft neu aufzustellen.

Auf der Produktionsseite wurden mehrere Maßnahmen eingeleitet, die zur Senkung der Herstellungskosten und damit zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen werden.

Mit der Schließung des Werkes Marburg und dem Bezug der Produkte über einen Lohnhersteller wird PlasmaSelect im Februar in den Vertriebsseinheiten die gleichen Produkte zu vergleichbaren Preisen erhalten, sich aber des Marburgers Produktionsrisikos und damit der Produktionsprobleme wie auch der damit einhergehenden laufenden negativen Ergebnisbeiträge entledigt haben. Auch für die italienische Produktions- und Vertriebsgesellschaft plant PlasmaSelect strukturelle Veränderungen, die PlasmaSelect eine verbesserte Position im italienischen Markt und damit auch Fortschritte hinsichtlich der Ergebnisentwicklung ermöglichen werden.

Das Geschäftsmodell der Tochter DeltaSelect wird über ergänzende Produktlinien weiterentwickelt und internationalisiert. PlasmaSelect strebt hierzu neben der Entwicklung von eigenen Zulassungen auch den Kauf von Zulassungen oder gar ganzen Pharma-Geschäften an, die das bestehende Produktportfolio insofern ergänzen, dass die Marktposition als Anbieter von Hospital Solutions gestärkt wird. Ziel ist es, den Unternehmenswert der DeltaSelect als Handelsunternehmen im Bereich Hospital Solutions zu steigern.

Eine unternehmerische Chance, außerhalb des angestammten Betätigungsfeldes, die sich PlasmaSelect geboten hat, ist das Wasseraufbereitungsgeschäft. Mit der Beteiligung an der Aquaworx AG begeht PlasmaSelect einen neuen Weg mit außergewöhnlichen Möglichkeiten zum Wachstum und zu finanziellen Ertragspotentialen. Der Bereich Water Treatment ist ein Zukunftsmarkt, in dem es um die Behandlung und Schöpfung der wohl wichtigsten Ressource auf unserem Planeten geht. Die Nachfrage nach Wasser als Basis unseres Lebens und Überlebens sowie der Wandel im gesellschaftlichen Bewusstsein hin zur ökologischer Verantwortung lässt schon heute erahnen, welche Wachstumspotentiale hier liegen und welchen gesellschaftlichen Stellenwert Wasseraufbereitung und damit auch die Produkte der Aquaworx einmal haben werden.

## Disclaimer

---

Dieser Konzernlagebericht enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Erklärungen des Vorstands über seine gegenwärtigen Erwartungen im Hinblick auf die Segmente Health Care und Water Treatment, seine Geschäftsstrategie sowie zukünftige Entwicklungen und Erwartungen. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den Erwartungen des Vorstands abweichen.

Alle zukunftsgerichteten Aussagen werden ausschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung und Veröffentlichung dieses Konzernlageberichts abgegeben. Der Vorstand übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

## Konzern... Gewinn- & Verlustrechnung

	07/08	06/07	07/08	06/07
	Q3/3 Monate		Q1-Q3/9 Monate	
	T-€	T-€	T-€	T-€
<b>1. Fortgeführter Bereich</b>				
Umsatzerlöse	8.648	8.595	26.254	27.553
Umsatzkosten	-14.452	-5.969	-26.899	-20.663
<b>Bruttogewinn</b>	<b>-5.804</b>	<b>2.626</b>	<b>-645</b>	<b>6.890</b>
Vertriebskosten	-1.351	-2.849	-7.846	-7.803
Verwaltungskosten	-3.035	-1.523	-5.087	-3.687
Sonstige betriebliche Erträge	1.030	280	3.161	1.001
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-301	-216	-986	-526
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-9.461</b>	<b>-1.682</b>	<b>-11.403*</b>	<b>-4.125</b>
Sonstige Steuern	-29	-38	-94	-97
Finanzergebnis	-144	-615	-313	-1.399
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-9.634</b>	<b>-2.335</b>	<b>-11.809</b>	<b>-5.621</b>
Ertragsteueraufwand / -ertrag	823	260	922	-120
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-8.811</b>	<b>-2.076</b>	<b>-10.888</b>	<b>-5.742</b>
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-1.023		-1.023	
<b>davon Ergebnisanteil der PlasmaSelect Aktionäre aus fortgeführtem Bereich</b>	<b>-7.788</b>	<b>-2.076</b>	<b>-9.865</b>	<b>-5.742</b>
Ergebnis je Aktie, unverwässert	-0,460 €	-0,123 €	-0,583 €	-0,339 €
Ergebnis je Aktie, verwässert	-0,322 €	-0,123 €	-0,510 €	-0,339 €
<b>2. Aufgegebener Bereich</b>				
Umsatzerlöse	0	5.614	0	18.518
Umsatzkosten	0	-3.018	0	-9.359
<b>Bruttogewinn</b>	<b>0</b>	<b>2.596</b>	<b>0</b>	<b>9.159</b>
Vertriebskosten	0	-944	0	-3.293
Verwaltungskosten	0	73	0	-631
Sonstige betriebliche Erträge	0	43	0	231
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-70	0	-124
<b>Laufendes Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.698</b>	<b>0</b>	<b>5.342</b>
Finanzergebnis	0	5	0	-164
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0</b>	<b>1.703</b>	<b>0</b>	<b>5.178</b>
Ertragsteueraufwand / -ertrag	0	-1.097	0	-1.187
<b>Ergebnis aus aufgegebenem Bereich</b>	<b>0</b>	<b>606</b>	<b>0</b>	<b>3.991</b>
<b>3. Konzernergebnis der PlasmaSelect AG gesamt</b>	<b>-7.788</b>	<b>-1.470</b>	<b>-9.865</b>	<b>-1.751</b>
Ergebnis je Aktie, unverwässert	-0,460 €	-0,087 €	-0,583 €	-0,103 €
Ergebnis je Aktie, verwässert	-0,322 €	-0,087 €	-0,510 €	-0,103 €

\*Darin enthalten Anteile anderer Gesellschafter der Aquworx AG: -1.465 €

## Konzernbilanz...Vermögenswerte

	<b>31.08.08</b>	<b>31.08.07</b>	<b>30.11.07</b>
	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.979	153	40.904
Wertpapiere	9.866	321	151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	12.594	14.533	15.094
Forderungen aus Ertragsteuern	0	144	144
Vorräte	10.016	23.974	12.332
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.304	6.126	3.902
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>50.759</b>	<b>45.251</b>	<b>72.527</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Ausleihungen	5	3.467	3.636
Sachanlagen zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten, netto	11.937	22.238	13.208
Immaterielle Vermögenswerte	85.964	47.550	14.232
Latente Steueransprüche	5.038	11.364	4.968
Sonstige langfristige Vermögenswerte	17.627	201	17.156
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>120.571</b>	<b>84.820</b>	<b>53.200</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>171.330</b>	<b>130.071</b>	<b>125.727</b>

## Konzernbilanz... Eigenkapital & Schulden

<b>Schulden</b>	<b>31.08.08</b>	<b>31.08.07</b>	<b>30.11.07</b>
	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	1.325	1.389	1.356
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16.936	17.284	18.074
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.168	11	2.192
Rückstellungen	2.029	0	0
Kurzfristiger Teil der langfristigen Schulden	18.246	10.977	5.118
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>40.704</b>	<b>29.661</b>	<b>26.740</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Schulden, abzüglich des kurzfristigen Anteils	29.211	20.998	20.448
Langfristige Leasingverpflichtungen	1.128	2.592	2.401
Latente Steuerschulden	23.189	11.906	9.889
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>53.528</b>	<b>35.496</b>	<b>32.738</b>
Anteile anderer Gesellschafter	20.739	0	0
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	16.922	16.922	16.922
Kapitalrücklage	113.774	113.774	113.774
Sonstige Rücklagen	-354	-330	-330
Bilanzverlust	-73.983	-65.452	-64.117
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>56.359</b>	<b>64.914</b>	<b>66.249</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>171.330</b>	<b>130.071</b>	<b>125.727</b>

## Konzern... Kapitalflussrechnung

### Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)

Gewinn aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen

Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte

Veränderung von Rückstellungen

Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen

### Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens

Zunahme(-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen

Zunahme(-)/Abnahme der Vorräte

Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten

### Zahlungsmittelabfluss / -zufluss aus laufender Tätigkeit

Gezahlte Zinsen

Gezahlte (-)/erstattete (+) Ertragsteuern

### Nettoabfluss / -zufluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Erhaltene Zinsen

Auszahlungen von an Unternehmen und an nahestehende Personen ausgereichten Beträge

Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren

Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren

Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen

### Nettoabfluss/-zufluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Erhöhung sonstiger Rücklagen

Ab- / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

Aufnahme kurz- und langfristiger Darlehen

Rückzahlung von Darlehen

### Nettoabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit

Sonstige Veränderungen im Eigenkapital/Währungsumrechnung

Einfluss von Bilanzveränderung durch erstkonsolidierte Gesellschaft

### Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten

### Zahlungsmittel und -äquivalenten zu Beginn des Geschäftsjahres

### Zahlungsmittel und -äquivalenten zum Ende der Periode

\* darin sind die zum 31.08.2008 unrealisierten Kursgewinne auf Wertpapiere in Höhe von T-€ 47 nicht enthalten

1. Dezember 2007 bis  
31. August 2008  
fortgeführter  
Bereich  
T-€

1. Dezember 2006 bis 31. August 2007

Gesamt  
T-€

aufgegebene  
Bereiche  
T-€

fortgeführte  
Bereiche  
T-€

	-11.403	1.218	5.342	-4.124
	-2.018	0	0	0
	3.984	4.266	1.213	3.053
	2.029	0	0	0
	-984	0	0	0
	<b>-8.392</b>	<b>5.483</b>	<b>6.555</b>	<b>-1.072</b>
	1.662	-1.625	-75	-1.550
	2.366	-1.188	-323	-865
	-1.271	-3.328	-2.956	-372
	<b>-5.635</b>	<b>-658</b>	<b>3.201</b>	<b>-3.859</b>
	-1.373	-1.732	-169	-1.563
	-24	9	0	9
	<b>-7.032</b>	<b>-2.381</b>	<b>3.032</b>	<b>-5.413</b>
	726*	169	5	164
	0	-127	0	-127
	-840	-5.204	-2.474	-2.730
	4.013	0	0	0
	46.832	2.088	0	2.088
	-56.212	0	0	0
	-40.552	0	0	0
	<b>-46.033</b>	<b>-3.074</b>	<b>-2.469</b>	<b>-605</b>
	-33	0	0	0
	-1.305	-960	0	-960
	24.263	6.881	0	6.881
	-2.974	-568	-568	0
	<b>19.950</b>	<b>5.353</b>	<b>-568</b>	<b>5.921</b>
	-1	0	0	0
	6.191	0	0	0
	<b>-26.925</b>	<b>-101</b>	<b>-5</b>	<b>-96</b>
	<b>40.904</b>	<b>254</b>	<b>26</b>	<b>228</b>
	<b>13.979</b>	<b>153</b>	<b>21</b>	<b>132</b>

## Konzern...Segmentberichterstattung

	Health Care		Water Treatment	
<b>3. Quartal 2008*</b>	<b>07/08*</b>	<b>06/07*</b>	<b>07/08*</b>	<b>06/07*</b>
<b>vom 1. Juni 2008 bis</b>				
<b>31. August 2008 (3 Monate)</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>
Umsatzerlöse - außen	8.636	14.208	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.391	461	-2.093	0
Gewinn/Verlust vor Steuern	-5.523	-423	-2.093	0
Investitionen	-670	1.846	30	0
Abschreibungen	-1.530	1.240	1.566	0
Mitarbeiter (Stichtag) 31.08.	244	305	6	0

\* Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Dezember und endet am 30. November

	Health Care		Water Treatment	
<b>1., 2. und 3. Quartal 2008*</b>	<b>07/08*</b>	<b>06/07*</b>	<b>07/08*</b>	<b>06/07*</b>
<b>vom 1. Dezember 2007 bis</b>				
<b>31. August 2008 (9 Monate)</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>
Umsatzerlöse - außen	25.997	46.071	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.936	1.941	-2.093	0
Gewinn/Verlust vor Steuern	-7.106	-856	-2.093	0
Investitionen	686	4.690	30	0
Abschreibungen	56	4.206	1.566	0
Mitarbeiter (Stichtag) 31.08.	244	305	6	0
Segmentvermögen 31.08.	87.575	115.686	76.324	0
Segmentsschulden 31.08.	80.677	98.527	14.717	0

\* Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Dezember und endet am 30. November

Sonstige		Konzern gesamt	
07/08*	06/07*	07/08*	06/07*
T-€	T-€	T-€	T-€
12	0	8.648	14.208
-1.977	-446	-9.461	15
-2.018	-209	-9.634	-632
36	514	-604	2.360
2.325	20	2.361	1.260
51	26	301	331

Sonstige		Überleitung		Konzern gesamt	
07/08*	06/07*	07/08*	06/07*	07/08*	06/07*
T-€	T-€	T-€	T-€	T-€	T-€
257	0			26.254	46.071
-3.374	-724			-11.403	1.217
-2.610	414			-11.809	-442
124	514			840	5.204
2.362	60			3.984	4.266
51	26			301	331
45.616	67.830	-38.185	-53.445	171.330	130.071
37.022	20.075	-38.185	-53.445	94.231	65.157

## Konzern... Entwicklung des Konzerneigenkapitals

### Auf PlasmaSelect AG, München, entfallende Anteile

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzgewinn/ -verlust	Gesamt PlasmaSelect AG
	T-€	T-€	T-€	T-€	T-€
<b>Stand zum 1. Dezember 2006</b>	<b>16.922</b>	<b>113.774</b>	<b>-330</b>	<b>-63.701</b>	<b>66.665</b>
Periodenergebnis	0	0	0	-416	-416
<b>Stand zum 30. Nov. 2007 / 1. Dez. 2007</b>	<b>16.922</b>	<b>113.774</b>	<b>-330</b>	<b>-64.117</b>	<b>66.249</b>
Erstkonsolidierung Aquaworx					
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Kosten der Kapitalerhöhung			-34		-34
darauf Ertragsteuern			10		10
Periodenergebnis	0	0	0	-9.865	-9.865
<b>Stand zum 31. August 2008</b>	<b>16.922</b>	<b>113.774</b>	<b>-354</b>	<b>-73.983</b>	<b>56.359</b>

### Anteile anderer Gesellschafter

T-€

### Gesamtes Eigenkapital

T-€

<b>Stand zum 1. Dezember 2006</b>	<b>0</b>	<b>66.665</b>
Periodenergebnis	0	-416
<b>Stand zum 30. Nov. 2007 / 1. Dez. 2007</b>	<b>0</b>	<b>66.249</b>
Erstkonsolidierung Aquaworx	20.090	20.090
Kapitalerhöhung	1.672	1.672
Kosten der Kapitalerhöhung	0	-34
darauf Ertragsteuern	0	10
Periodenergebnis	-1.023	-10.888
<b>Stand zum 31. August 2008</b>	<b>20.739</b>	<b>77.098</b>

## **ANHANGANGABEN ZUM NEUNMONATSABSCHLUSS DES KONZERNS ZUM 31. AUGUST 2008**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

---

Der Neunmonatsabschluss zum 31. August 2008 wurde in Übereinstimmung mit den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellt und entspricht insbesondere den Anforderungen an einen Zwischenbericht nach IAS 34.

Es wurden mit den nachfolgenden Ausnahmen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im letzten Jahresabschluss zum 30. November 2007.

Für steuerliche Verlustvorträge der TheraSelect GmbH in Höhe von 4,9 Mio. € wurden keine aktiven Latenten Steuern gebildet, weil die Verrechnungsmöglichkeit mit zukünftigen steuerlichen Gewinnen nicht wahrscheinlich ist.

### **Unternehmenszusammenschlüsse**

---

Die PlasmaSelect AG erwarb zum 2. Juni 2008 von der Sanaworx Holding AG, Schweiz (Verkäuferin), auf Basis einer im Dezember 2007 geschlossenen Option 30 % der Aktien und 50,1 % der Stimmrechte an der Aquaworx AG, Arbon, Schweiz, die an zwei Tochterunternehmen – in der Schweiz und Deutschland – zu 100 % beteiligt ist. Zusätzlich hat sich die PlasmaSelect eine Option auf weitere 20,1 % der Anteile gesichert.

Die Aquaworx AG wird ab dem 3. Quartal 2008 im Konzern der PlasmaSelect AG vollkonsolidiert und wird dem neu geschaffenen Segment Water Treatment zugeordnet.

Der Kaufpreis belief sich auf 40 Mio. € zzgl. Nebenanschaffungskosten in Höhe von T-€ 587. Der Kaufpreis wurde zum Teil durch den Abfluss von Zahlungsmittel und -äquivalente in Höhe von 18,1 Mio. € sowie durch Forderungsabtretungen in Höhe von 3,7 Mio. € bezahlt. Außerdem gewährte die Verkäuferin ein Verkäuferdarlehen. Der Rest des Kaufpreises wird durch die Ausgabe von 7.250.000 neuen Aktien bezahlt werden und kann erfolgsabhängig noch um über 20 % gemindert werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt nach dem 31.8.2008.

Im Rahmen einer Kaufpreisallokation nach IFRS 3 wurden immaterielle Vermögenswerte identifiziert; die Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellen sich im Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	<b>Bei Erwerb angesetzt T-€</b>	<b>Buchwerte T-€</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36	36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
uns sonstige kurzfristige Vermögenswerte	34	34
Vorräte	51	51
Sachanlagen	22	22
Immaterielle Vermögenswerte	43.600	252
	43.743	395
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	133	133
Kurzfristiger Teil der langfristigen Schulden	40	40
Langfristige Schulden, abzüglich des kurzfristigen Anteils	564	564
Latente Steuerschulden	14.305	0
	15.042	737
Nettovermögen	28.701	
Anteil der PlasmaSelect AG am Nettovermögen	8.610	
Goodwill	31.977	
Anschaffungskosten einschl. Nebenanschaffungskosten der Anteile	40.587	

Die Aquaworx hat im 3. Quartal 2008 einen Verlust nach Steuern von T-€ 1.461 realisiert, von denen T-€ 1.023 auf andere Gesellschafter entfallen. Da der Vertrieb im Aufbau ist, wurden noch keine Umsätze erzielt.

## Sonstige Rückstellungen

Die Geschäftsführung der TheraSelect GmbH, eine hundertprozentige Tochter der PlasmaSelect AG, hat Ende August den Betriebsrat von ihrer Entscheidung unterrichtet, die Produktionsstätte in Marburg im 2. Quartal des nächsten Geschäftsjahres zu schließen.

Zu diesem Zeitpunkt wird die Produktion von Haemaccel® für die indische Piramal Health Care Gruppe enden. Die Bottelpack Produktion in Marburg wird ab Februar 2009 von einem Lohnhersteller im Ausland übernommen. Hierdurch können die laufenden Verluste des Marburger Standortes zukünftig vermieden werden. Aus der Maßnahme resultierende Abschreibungen wurden im Wesentlichen bereits im letzten Jahresabschluss berücksichtigt.

Aufgrund des Schließungsbeschlusses für die Produktionsstätte in Marburg wurden im 3. Quartal 2008 erstmalig sonstige Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 2 Mio. € gebildet. Es wurde eine Rückstellung in Höhe der bestmöglichen Schätzung für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (1 Mio. €) angesetzt sowie Rückstellungen für belastende Verträge (1 Mio. €), die aus dem Verkauf der Produktion von Haemaccel® resultieren und aus weiteren langfristig belastenden Verträgen. Die Sonstigen Rückstellungen sind zum größten Teil kurzfristiger Natur.

## Segmentbericht

---

Die Segmentberichterstattung ist diesem Abschluss als Anlage beigefügt. Die Regelungen des IFRS 8 kommen freiwillig bereits im laufenden Geschäftsjahr zur Anwendung.

### a) Geschäftssegmente

Die interne Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns wurde nach der Teilübernahme der Aquaworx AG im 3. Quartal 2008 geändert. Der neuen Organisationsstruktur entsprechend wird die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in folgende Segmente unterteilt:

- >>> Health Care
- >>> Water Treatment
- >>> Sonstige

Durch die neue Segmentierung sollen die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage für die einzelnen Aktivitäten transparent gemacht werden. Die Vorjahreszahlen wurden den neuen Segmenten entsprechend angepasst.

Die Geschäftstätigkeit im Segment Health Care umfasst Vertrieb und Herstellung von Injektionslösungen, Infusionslösungen, Spüllösungen, Anästhetika, Injektabilia, andere Generika, technische Medizinprodukte, Dialyseprodukte und Dialyselösungen (Italien) und anderen medizinischen Lösungen.

Im Segment Water Treatment werden die Leistungen des Aquaworx-Konzern erfasst, an dem die PlasmaSelect mit 30 % beteiligt ist, bei einem Stimmrecht von 50,1 %.

Das Segment Sonstige umfasst den Holdingbereich sowie die Geschäftstätigkeit der PlasmaSelect Zentrale Services GmbH, die im Wesentlichen Verwaltungs- und Logistikleistungen im Konzern erbringt.

## **b) Periodenergebnis pro Segment**

### **Segment Health Care**

Der Umsatz im diesem Segment in Höhe von 26 Mio. € hat sich im Vergleich zum Neunmonatszeitraum des Vorjahres um 43,6 % reduziert (46 Mio. €). Dies ist auf den Wegfall der Generikaumsätze wegen des im 4. Quartal des Vorjahres erfolgten Verkaufs (Vorjahrszeitraum: +19,8 Mio. €) zurück zu führen, die im Vorjahr in diesem Segment erfasst wurden.

Der Rückgang des EBIT's von +1,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf –5,9 Mio. € in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 resultiert vorwiegend aus drei Sachverhalten. Der EBIT-Beitrag aus dem im 4. Quartal des Vorjahres verkauften Generikabereich in Höhe von 5,2 Mio. € fehlt. Aufgrund des Schließungsbeschlusses für das Werk Marburg wurden in diesem Segment Restrukturierungsrückstellungen (2 Mio. €) gebildet – wir verweisen auf den Abschnitt »Sonstige Rückstellungen« – sowie weitere Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € erfasst. Hinzu kommen nicht aktivierungsfähige Beratungskosten zur Neuausrichtung und Wertsteigerung im Health Care Bereich (1,4 Mio. €). Ohne Sondereinflüsse würde das EBIT dieses Segments bei –1,1 Mio. € liegen und somit über dem Niveau des Vorjahres von –3,2 Mio. € (+1,9 Mio. € korrigiert um den Generikabeitrag).

Das Segment Health Care enthält in den sonstigen betrieblichen Erträgen 0,5 Mio. € Reingewinn aus dem Verkauf der Produktion von Haemaccel®.

Positiv zu verzeichnen ist das verbesserte Finanzergebnis im Bereich Health Care von –2,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf –1,1 Mio. € im Neunmonatszeitraum diesen Jahres. Der Abbau von Darlehen in diesem Segment hat zu diesem verbesserten Ergebnis geführt.

### **Segment Water Treatment**

Umsätze wurden im Berichtszeitraum nicht realisiert, da dieser Geschäftsbereich im Aufbau befindlich ist. Das EBIT in Höhe von –2,1 Mio. € beinhaltet Abschreibungen auf die Technologie von 1,6 Mio. €. Die Anteile anderer Gesellschafter am EBIT betragen 1,46 Mio. € und am Gesamtergebnis des Segments 1 Mio. €.

### Segment Sonstige

Die Umsatzerlöse von T-€ 257 (Vorjahr: 0) wurden von der PlasmaSelect Zentrale Services GmbH für Transportleistungen gegenüber Konzernfremden erzielt. Das EBIT des Segments Sonstige beträgt –3,4 Mio. €. Das Ergebnis in diesem Segment ist durch eine einmalige Ausgleichszahlung im 2. Quartal des Geschäftsjahres im Personalbereich mit ca. T-€ 400 belastet. Für im Konzern erbrachte Verwaltungs- und Transportleistungen haben PlasmaSelect AG und PlasmaSelect Zentrale Services GmbH sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 4 Mio. € erzielt, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber stehen. Darüberhinaus sind weitere Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von 7 Mio. € entstanden, von denen 3,3 Mio. € weiterbelastet wurden.

Aufgrund des positiven Finanzergebnisses im Neunmonatszeitraum in Höhe von +0,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: +1,1 Mio. €) verzeichnet dieses Segment einen Verlust vor Steuern in Höhe von –2,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: +0,4 Mio. €).

### c) Wesentliche Veränderungen von Vermögenswerten pro Segment

#### Segment Health Care

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte in diesem Segment sind:

	31.08.2008	30.11.2007	Veränderung
	T-€	T-€	T-€
Zahlungsmittel und –äquivalente	12.268	40.873	–28.605
Wertpapiere	8.010	0	+8.010
Vorräte	9.856	12.215	–2.359
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18.643	22.313	–3.670
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	35.870	60.964	–25.094
Rückstellungen	2.029	0	+2.209

Die Zahlungsmittel wurden zum größten Teil für Rückzahlungen von Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen im Segment Sonstige verwendet sowie in kurzfristige Wertpapiere investiert. Mit dem Verkauf der Produktion von Haemaccel® wurden auch die vorhandenen Bestände verkauft, was zum Rückgang der Vorräte geführt hat.

Der Restwert der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte hat aufgrund von normalen Abschreibungen sowie aufgrund des Verkaufes der Zulassungen Haemacel® abgenommen. Zur Bildung der Rückstellungen verweisen wir auf den entsprechenden Abschnitt in diesem Anhang.

	<b>31.08.2008</b>	<b>30.11.2007</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>
Sonstige langfristige Vermögenswerte	17.627	17.156	471

Diese Bilanzposition betrifft ein Derivat, das mit dem jeweils stichtagsbezogenen, beizulegenden Zeitwert angesetzt wird. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2007 wurde der deutsche Geschäftsbereich Generika zu einem festen Kaufpreis von 50 Mio. € zuzüglich einem variablen Kaufpreis, der in Abhängigkeit von zu erreichender Performancegröße (Gross Profit) bis zu 20 Mio. € (Earn-Out) betragen kann, veräußert. Die Earn-Out Klausel erfüllt die Voraussetzungen für die Behandlung als Derivat gemäß IAS 39.9. Für Details zur Bewertung und Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes verweisen wir auf den Jahresabschluss 2006/2007. Eine Neubewertung dieses Derivats war zum Ende des 3. Quartals aufgrund von fehlenden Informationen nicht möglich. Eine Überprüfung der Werthaltigkeit dieses Derivats ist zurzeit nicht möglich, da die notwendigen Angaben dazu nur lückenhaft vorliegen und eine verlässliche Bewertung nicht erlauben. PlasmaSelect steht in Kontakt mit Actavis um eine Lösung zu diesem Sachverhalt herbeizuführen.

#### Segment Water Treatment

Die Vermögenswerte und Schulden in diesem Segment resultieren im Wesentlichen aus der Beteiligung an Aquaworx AG, Arbon, Schweiz. Wir verweisen hierzu auf den Abschnitt »Unternehmenszusammenschlüsse« in diesem Anhang.

#### Segment Sonstige

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte in diesem Segment sind:

	<b>31.08.2008</b>	<b>30.11.2007</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>	<b>T-€</b>
Forderungen verbundene Unternehmen	38.185	63.463	-25.278
Ausleihungen	5	3.636	-3.631
Kurzfristige Schulden	8.921	0	+8.921
Langfristige Schulden abzüglich des kurzfristigen Teils	18.867	9.869	+8.998

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben aufgrund von Zahlung aus dem Segment Health Care abgenommen. Die Veränderung der weiteren o.g. drei Bilanzpositionen resultiert aus der Zahlung des Kaufpreises für die Beteiligung an Aquaworx.

## **Beziehungen zu und Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

---

Die im Geschäftsbericht zum 30. November 2007 angegebenen Sachverhalte haben sich entsprechend der nachfolgenden Angaben geändert.

Zum Stichtag bestehen keine Forderungen mehr gegenüber der Riggers Holding AG. Diese wurden an zahlungsstatt an die Sanaworx AG abgetreten.

Die anderen, nicht beherrschenden Gesellschafter der Aquaworx AG, betreffen im Wesentlichen die Sanaworx AG, Arbon, Schweiz mit 67 % Anteil. Die Sanaworx AG ist wiederum mehrheitlich im Besitz der Riggers Holding AG.

Im Rahmen des Kaufes der Aquaworx gewährte die Sanaworx AG der PlasmaSelect AG ein langfristiges Verkäuferdarlehen (10 Mio. €) sowie ein kurzfristiges Darlehen von 8,1 Mio. € – hierzu verweisen wir auf den Abschnitt »Unternehmenszusammenschlüsse« am Anfang dieses Anhangs. Die Aquaworx AG sowie ihre Tochter, die Aquaworx Production AG, erhielten während der Aufbauphase des Unternehmens kurz- und langfristige Darlehen, zum Teil mit Rangrücktritt, von der Sanaworx AG und der Riggers Holding AG in Höhe von 0,97 Mio. CHF (ca. 0,6 Mio. €). Alle Darlehen wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

---

Mitte Oktober wurde der Interessenausgleich und Sozialplan mit dem Betriebsrat für das Werk Marburg vereinbart und unterschrieben. Diesbezügliche gebildete Rückstellungen sind im vorangehenden Abschnitt »Sonstige Rückstellungen« beschrieben.

## Versicherung des gesetzlichen Vertreters

---

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibende Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 20. Oktober 2008



Bernhard Giessel  
Vorstand

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Aufsichtsrat

---

**Wilfried Riggers**, Kaufmann  
Aufsichtsratsvorsitzender

**Dr. Bernd Achten**, Arzt  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

**Simon Riggers**, Kaufmann

### Vorstand

---

**Bernhard Giessel**, Dipl. Betriebswirt  
Vorstand seit 1. Dezember 2007  
Mitglied des Aufsichtsrats der italienischen Tochtergesellschaft NovaSelect S.p.A. seit 9. April 2008  
Mitglied des Aufsichtsrats der italienischen Tochtergesellschaft AltaSelect S.r.l. seit 11. April 2008

**Karl-Heinz Riggers**, Kaufmann  
Vorstandsvorsitzender bis 14. August 2008

**Prof. Dr. med. Burghard Weidler**, Mediziner  
Vorstand, verstorben am 13. Februar 2008  
Mitglied des Aufsichtsrats der italienischen Tochtergesellschaft NovaSelect S.p.A.

## ANTEILSBESITZ DER ORGANE DER PLASMASELECT AG

	<b>Aktien</b> (Stückzahl)	<b>Optionen</b> (Stückzahl)
<b>Der Vorstand</b>		
Bernhard Giessel	5.000	30.000



**Impressum**

**PlasmaSelect AG**  
Pettenkoflerstraße 22  
D-80336 München  
Tel. +49(0)89-81029-0  
Fax +49(0)89-81029-111  
mail@plasmaselect.de  
www.plasmaselect.de

**Verantwortlich**  
PlasmaSelect AG, München

**Beratung & Koordination**  
Eik Schönbömer, Köln

**Konzeption & Design**  
Jörg Preußer, Köln